

**BDS AG –
Impulsvortrag
Transportlogistik
November 2025**



HERGARTEN
DIE STAHLSPEDITION



„Los geht’s.“

Rocco Klein, LKW-Fahrer



**„Jetzt nur noch schnell
einen Parkplatz suchen.“**

Dimitri Peev, LKW-Fahrer



- Kurzvorstellung der Hergarten GmbH Stahlspedition
- Herausforderungen der Transportbranche im Vergleich 1990 – 2025
- Allgemeiner Überblick Transportmarkt, Stand 11/2025
 - Anzahl Transportanbieter und Überblick Modal Split
 - Allgemeiner Auslastungsgrad Transportanbieter
 - Praxisbeispiel: Grundkosten pro LKW
 - Praxisbeispiel: Eine mittelständische inhabergeführte Spedition < 50 Mitarbeiter
 - Praxisbeispiel: LKW-Einsatz Stahlstückgutdistribution vs. Luftfrachtersatzverkehr
- Aktuelle und künftige Herausforderungen Stahlhandelsbranche vs. Transportbranche
- Empfehlung



- **Einer der führenden Spezialdienstleister** in der Stahllogistik und –distribution
- Inhabergeführtes Unternehmen seit 120 Jahren erfolgreich am Markt **zuverlässig, pünktlich, kundenorientiert**
- **Ca. 35.000 qm Lager- und Logistikflächen** mit bundesweitem Partnernetzwerk zur Stahldistribution
- Mehr als **1.500.000 To Transportvolumen per anno**
- **Geschäftsführung** durch Marcel Hergarten (45) **langfristig** gesichert
- **Hoher Digitalisierungsgrad** im Branchenvergleich
- **Moderne Fahrzeugflotte** mit 162 ziehenden Einheiten
- **Zuverlässiges Second-Line-Management**
- **350 qualifizierte Mitarbeiter in der Hergarten-Gruppe** mit **geringer Fluktuation** und hohem Qualitätsbewusstsein



Marcel Hergarten
Geschäftsführender Gesellschafter
Hergarten-Gruppe



Mona Smeets
Verkehrsleitung + Kommunikation
Hergarten-Gruppe

Herausforderungen der Transportbranche 1990 - 2025



Dekade	1990-1999	2000-2009	2010-2019	2020-2025
Buzzword:	Wiedervereinigung + Tradition	Globalisierung + Liberalisierung	Digitalisierung + Preisdruck	Transformation + Nachhaltigkeit
Wirtschaft:	Boom durch Wiedervereinigung	EU-weite Marktöffnung, steigende Nachfrage int. Transporte	Nachwirkungen der Finanzkrise, Kostendruck	globale Unsicherheit, Energiekrise, Inflation
Technologie:	manuelle Prozesse, Telefon + Fax	erste TMS, beginnende Digitalisierung, GPS vereinzelt vorhanden	Telematik und digitale Frachtbörsen Standard	KI-gestützte Disposition, Automatisierung
Personal:	genügend Fahrer, stabile Beschäftigung	erste Anzeichen für Nachwuchsmangel	Fahrermangel sichtbar, Attraktivität geht verloren	akuter Fahrermangel, IT- und Datenkompetenz gefragt
Markt:	nationale Anbieter dominieren	stärkere Konkurrenz aus Westeuropa	Konkurrenz aus Osteuropa mit niedrigen Lohnkosten	Plattformanbieter (z.B. Sennder, Forto) prägen Struktur
Kosten:	keine Maut, steigende Diesel- u. Lohnkosten	Vorbereitung der LKW-Maut	Maut etabliert, Dieselpreise stark schwankend	hohe Energiepreise, Co ² -Bepreisung, ESG-Kosten
Infrastruktur:	Ausbau Ost-Westverbindungen	verbesserte aber zunehmend belastete Netze	Staus, Mangel an Flächen	überlastete Netze, Smart Traffic
Regulierung:	nationale Vorschriften, wenig EU-Harmonisierung	EU-weite Harmonisierung u. Liberalisierung	mehr Umwelt- und Sozialauflagen	CO ² -Regulierung, ESG-Berichtspflichten
Umwelt:	kaum Thema, Fokus auf Wachstum	Einführung Abgasnormen I-III	Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung (Euro V)	Klimaneutralität, E-/H ² -Trucks, Co ₂ -Transparenz
Kunden:	persönlicher Kontakt, langfristige Beziehungen	Erwartungen an Zuverlässigkeit steigen	Tracking u. digitale Kommunikation etabliert	Echtzeitservices, Onlineportale, Nachhaltigkeitsreporting

Dekade	1990-1999
Buzzword:	Wiedervereinigung + Tradition
Wirtschaft:	Boom durch Wiedervereinigung
Technologie:	manuelle Prozesse, Telefon + Fax
Personal:	genügend Fahrer, stabile Beschäftigung
Markt:	nationale Anbieter dominieren
Kosten:	keine Maut, steigende Diesel- u. Lohnkosten
Infrastruktur:	Ausbau Ost-Westverbindungen
Regulierung:	nationale Vorschriften, wenig EU-Harmonisierung
Umwelt:	kaum Thema, Fokus auf Wachstum
Kunden:	persönlicher Kontakt, langfristige Beziehungen



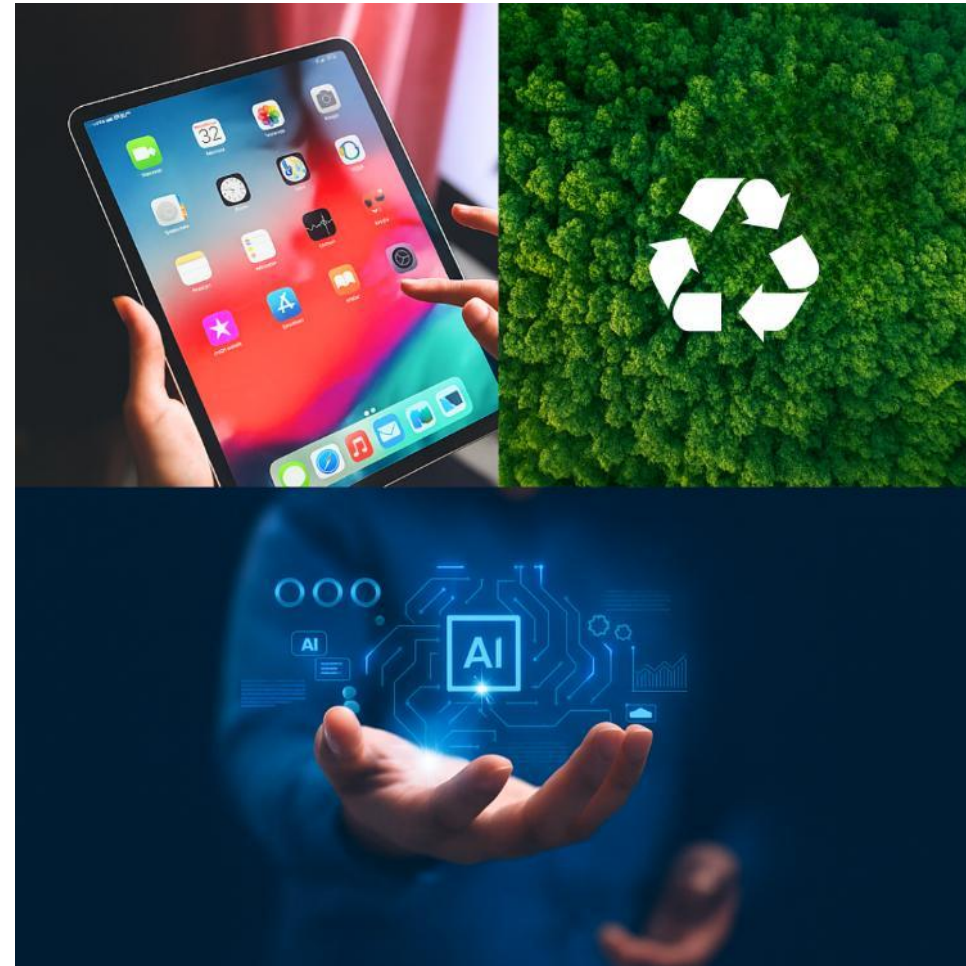
Dekade	2000-2009
Buzzword:	Globalisierung + Liberalisierung
Wirtschaft:	EU-weite Marktöffnung, steigende Nachfrage int. Transporte
Technologie:	erste TMS, beginnende Digitalisierung, GPS vereinzelt vorhanden
Personal:	erste Anzeichen für Nachwuchsmangel
Markt:	stärkere Konkurrenz aus Westeuropa
Kosten:	Vorbereitung der LKW-Maut
Infrastruktur:	verbesserte aber zunehmend belastete Netze
Regulierung:	EU-weite Harmonisierung u. Liberalisierung
Umwelt:	Einführung Abgasnormen I-III
Kunden:	Erwartungen an Zuverlässigkeit steigen

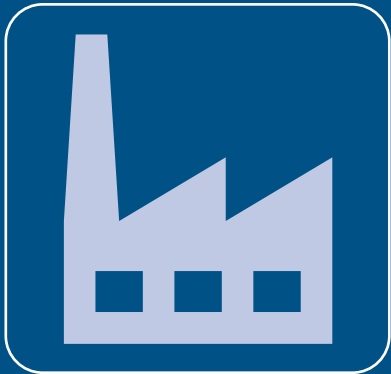


Dekade	2010-2019
Buzzword:	Digitalisierung + Preisdruck
Wirtschaft:	Nachwirkungen der Finanzkrise, Kostendruck
Technologie:	Telematik und digitale Frachtbörsen Standard
Personal:	Fahrermangel sichtbar, Attraktivität geht verloren
Markt:	Konkurrenz aus Osteuropa mit niedrigen Lohnkosten
Kosten:	Maut etabliert, Dieselpreise stark schwankend
Infrastruktur:	Staus, Mangel an Flächen
Regulierung:	mehr Umwelt- und Sozialauflagen
Umwelt:	Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung (Euro V)
Kunden:	Tracking u. digitale Kommunikation etabliert



Dekade	2020-2025
Buzzword:	Transformation + Nachhaltigkeit
Wirtschaft:	globale Unsicherheit, Energiekrise, Inflation
Technologie:	KI-gestützte Disposition, Automatisierung
Personal:	akuter Fahrermangel, IT- und Datenkompetenz gefragt
Markt:	Plattformanbieter (z.B. Sennder, Forto) prägen Struktur
Kosten:	hohe Energiepreise, Co ² -Bepreisung, ESG-Kosten
Infrastruktur:	überlastete Netze, Smart Traffic
Regulierung:	CO ² -Regulierung, ESG-Berichtspflichten
Umwelt:	Klimaneutralität, E-/H ² -Trucks, Co2-Transparenz
Kunden:	Echtzeitservices, Onlineportale, Nachhaltigkeitsreporting





Anzahl Speditionen in DE

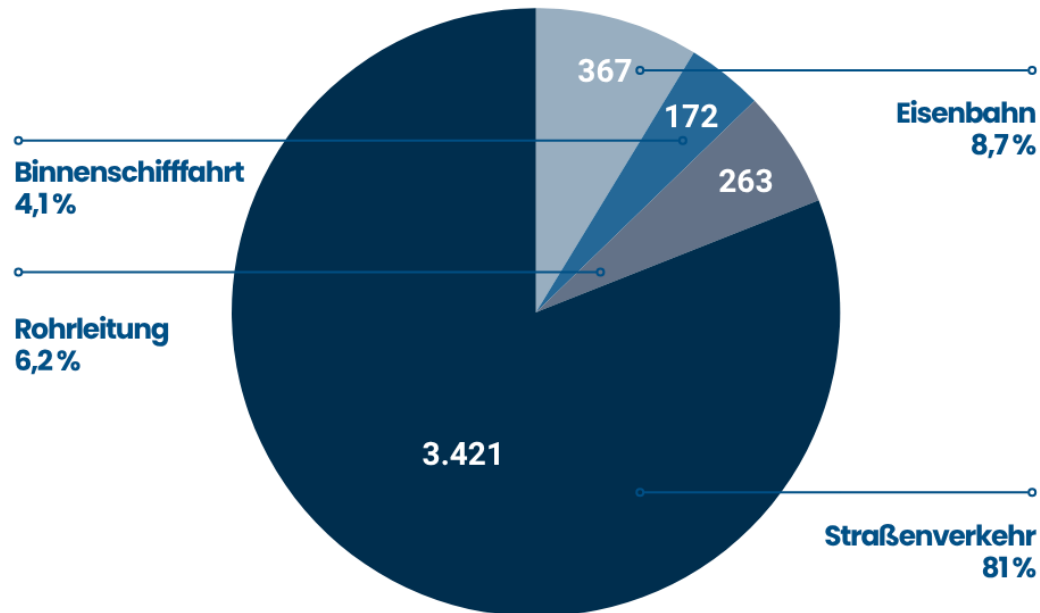
- Insgesamt 14.700 Unternehmen
- Davon 5.291 < 50 Mitarbeiter
- Seit 2009 rückläufige Unternehmensanzahl



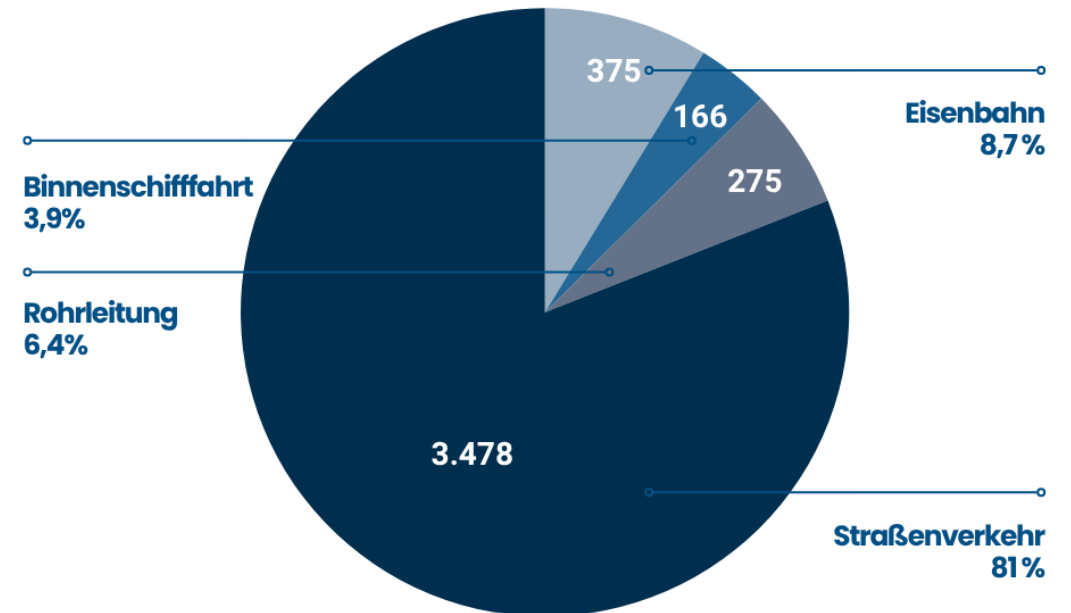
Anzahl Lastkraftwagen in DE

- Insgesamt ca. 3,7 Mio. Fahrzeuge
- Davon 68.982 Stk. > 16to
- Davon 119.100 Stk. mit alternativem Antrieb

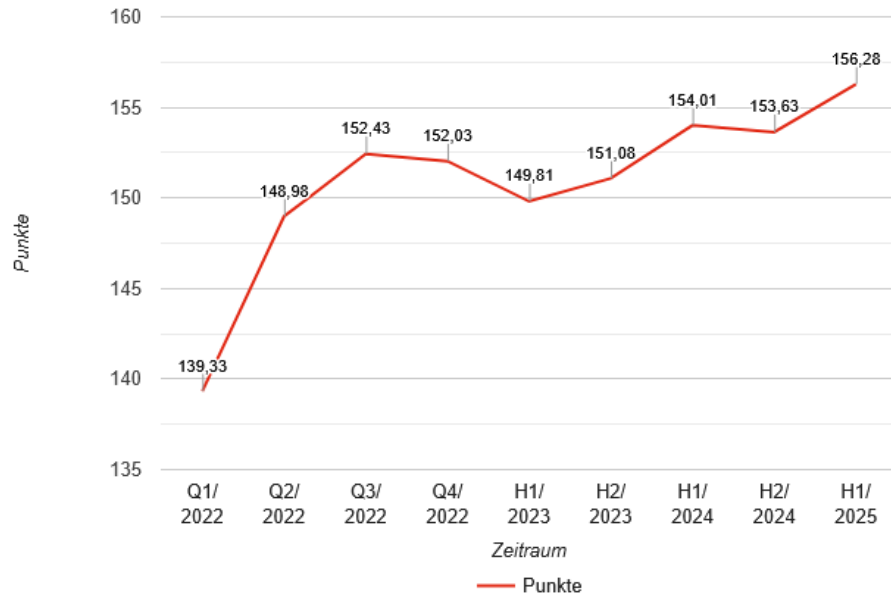
Transportvolumen (Mio. Tonnen)



Verkehrsträger Prognose 2028 (Mio. Tonnen)



Preisindex für den Straßengüterverkehr in Deutschland



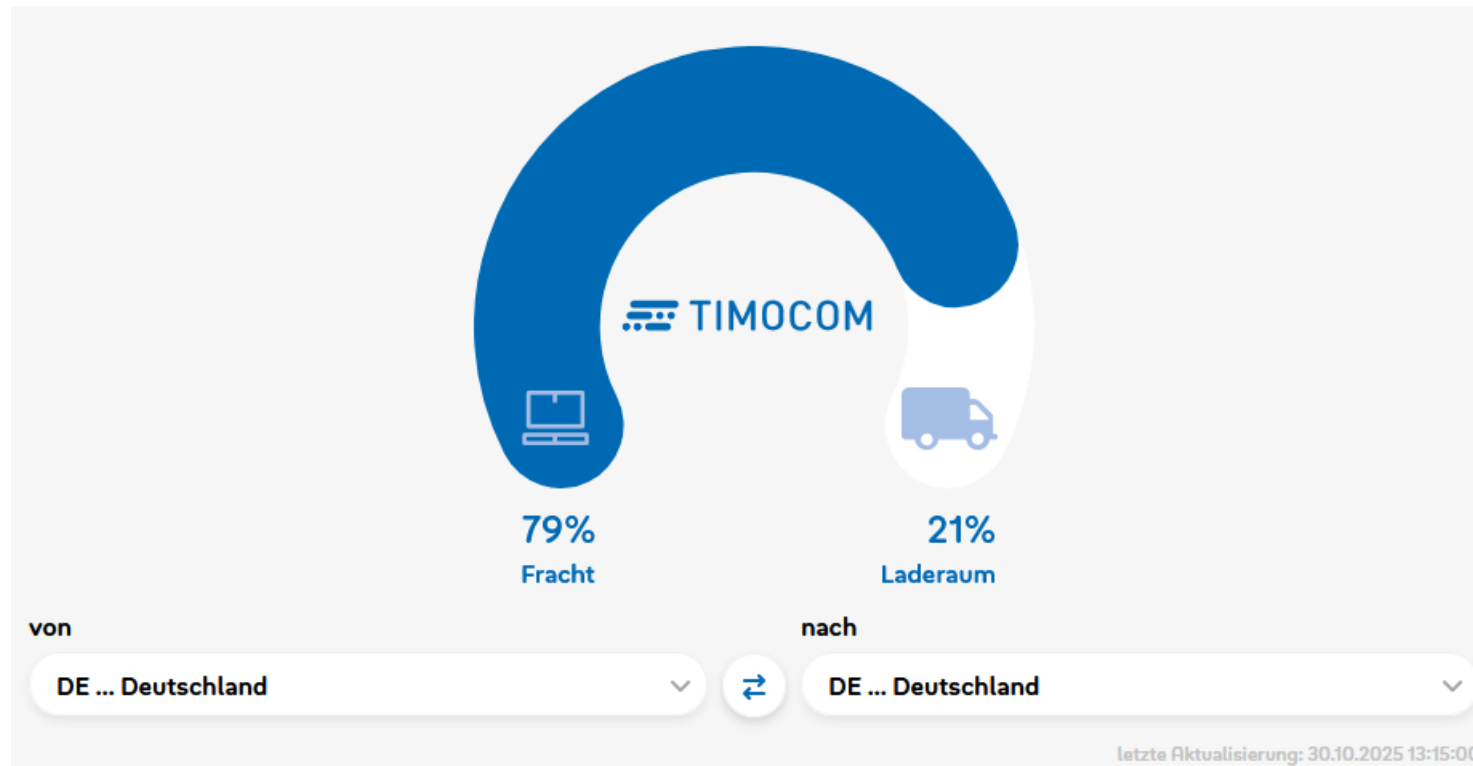
VerkehrsRundschau-Index

Neuer Rekord!

- VR-Index basiert auf anonymer Marktbefragung Transportunternehmer und Verlager
- Startpunkt Jahr 2005 mit 100 Punkten
- Im ersten Halbjahr 2025 Rekordwert mit 156 Punkten

Ursachen

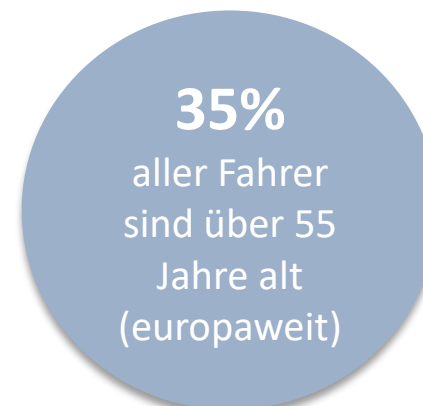
- Ungleichgewicht zwischen Fracht und Laderaumangebot
- Fahrermangel mit steigenden Lohnkosten
- Hohe Energiekosten
- Mauterhöhung



Das TIMOCOM Transportbarometer spiegelt das aktuelle Verhältnis von Fracht- und Laderaumangeboten im deutschen Straßengüterverkehr wider.



DER aktuelle und zukünftige Engpassfaktor und EINER der Kostentreiber:



Die Realität im Jahr 2025



versus

Anforderungen im Jahr 2025



Praxisbeispiel: Grundkosten pro LKW



Kostenart	Anteil
Personalkosten	32,8%
Spesen	1,0%
AfA km-abhängig	4,9%
Kraftstoffkosten	19,3%
AdBlue	0,3%
Schmierstoffkosten	0,4%
Wartungs-/Reparaturkosten	4,5%
Fzg.-Reinigungskosten	0,7%
Reifenkosten	1,5%
Maut	12,2%
sonstige Einsatzkosten	0,4%
AfA zeitabhängig	4,9%
Fremdfinanzierungskosten	2,0%
Prüfgebühren	0,3%
zeitbezogene Straßenbenutzungsgebühren	0,0%
Kfz-Steuer	0,5%
Versicherungen	3,0%
sonstige Fixkosten	1,5%
Verwaltungskosten	9,8%
Gesamt	100%

Vereinfachte Auswirkung steigender Fahrerlöhne auf Frachtkosten:

Steigerung Löhne	Steigerung Frachtkosten
5%	1,7%
10%	3,3%
15%	5,0%
20%	6,6%
25%	8,3%
30%	9,9%

Verwaltungskosten beinhalten u.a.:

- Kosten für Park- Betriebsflächen
- Kosten IT/Infrastruktur
- Kaufmännischen Personal, z.B.:
 - Verkehrsleiter
 - Arbeitssicherheit / Qualitätsmanagement
 - Disponent
 - Buchhaltung
 - Abrechnung
 - Service
 - Geschäftsführung
 - U.a.
- **Forschung und Entwicklung**
 - Vorrangig Stand 2025 KI, Co²-Neutralität, ESG, Digitalisierung, Recruiting
- u.v.a.



Rahmenbedingungen

LKW-Einsatz:

- LKW-Frachtumsatz: **1.000 € pro Tag**
- Laufleistung: **300 km pro Tag**
- Schichtzeit: **9h werktags**
- Equipment: **Sattelzugmaschine, 40to max. Gesamtgewicht**

Stellenbeschreibung Stahldistribution / BKFler:

- Aufgabe: **Ca. 8 Kunden in der Zustellung pro Werktag**
- Equipment Auflieger: **Plane/Edschaverdeck**
- Be-/Entladetätigkeiten: **Berufskraftfahrer = Erfüllungsgehilfe**
- Sonstiges: **i.d.R. nicht optimale Be-/Entladeorte → lange Wartezeiten**

Stellenbeschreibung Luftfrachtersatzverkehr / BKFler:

- Aufgabe: **i.d.R. Fahrten zwischen 2-3x Depots**
- Equipment Auflieger: **Koffer 24to**
- Be-/Entladetätigkeiten: **Geregelte Ablaufzeiten gem. Regeltourenplan**
- Sonstiges: **Keine Entladetätigkeiten durch Berufskraftfahrer gewünscht**

→ Fazit:

- **Deutlich weniger Personalaufwand Luftfrachtersatzverkehr vs. Stahldistribution**

Top 7 Herausforderungen des Stahlhandels:

1. **Schwache Nachfrage und Konjunkturlage**
2. Preis- und Kostenvolatilität
3. Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung und grüne Transformation
4. Fachkräftemangel und technischer Wandel
5. Logistik, Lagerhaltung und Lieferkettenrisiken
6. Wettbewerbsdruck und Margensituation
7. Regulatorische und politische Rahmenbedingungen

Top 6 Herausforderungen der Transportbranche:


- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Fachkräftemangel und Kapazitätsengpässe2. Steigende Kosten und Margendruck3. Nachhaltigkeit, Regulierung & Dekarbonisierung4. Digitalisierung und Technologie-Transformation5. Lieferkettenresilienz & Marktveränderung6. Infrastruktur & Verkehrsträgermix | <ul style="list-style-type: none">→ unmittelbare operative Herausforderung→ direkte Auswirkung auf Profitabilität→ mittelfristig unverzichtbar, hoher Investitionsbedarf→ Hebel für Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit→ strategisch wichtig, weniger mittelbar→ sehr bedeutend aber mit extrem langer Vorlaufzeit und keinem Mikroeinfluss |
|--|--|

1. **Transportlogistik** hat eine **enorme strategische Bedeutung** für den Verlader und birgt bereits heute ein erhebliches **Managementrisiko**
2. **Transportlogistik** ist kein notwendiges Übel sondern sollte als künftiger **strategischer Wettbewerbsvorteil** eine größere Beachtung finden. Handelsware Stahl kann perspektivisch nur per LKW beim Endkunden zugestellt werden.
3. **Pflegen** und **schützen** Sie bestehende Partnerschaften mit Ihren **etablierten Transportdienstleistern** und suchen Sie den **strategisch** langfristigen Austausch auf Augenhöhe für die kurz- und mittelfristig **unvermeidbaren Megatrends** der Branche
 1. Recruiting
 2. Digitalisierung
 3. Co²-Neutralisierung und Berichtspflichten
4. Haben Sie Verständnis für notwendige Preisanpassungen auch wenn diese vielleicht auf den ersten Blick überproportional erscheinen. **ABER: Angebot und Nachfrage wird den Preis grundsätzlich regeln.** Die Stahldistribution steht im branchenübergreifenden Wettbewerb zum Erhalt von Laderaumkapazitäten. Bitte beachten Sie daher: **Die Stahldistribution ist personalintensiv und körperlich belastend im Gegensatz zu anderen Branchen.**
5. **Kurzfristige Kosteneinsparungseffekte** in der Transportlogistik **verschärfen** den Trend des **künftigen Laderaummangels**

**„Verdammt, zu spät,
alles weg. Wo bleibt
denn der nächste LKW?“**

Susanne Schmitz, Mutter





**„Chef, ich kann heute
nicht kommen, an der
Tankstelle gibt es keinen
Sprit.“**

**Peter Stienz, Vertriebsaußendienstler
Stahlhandel**



www.verkehrsrundschau.de

www.timocom.de

www.statista.com

www.bgl-ev.de



**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit**

HERGARTEN
DIE STAHLSPEDITION